

NOVENE VOM 16. BIS ZUM 24. TAG

RACCOLTA #125

- I. Ewiger Vater, ich opfere Dir zu Deiner Ehre und Herrlichkeit, zu meinem ewigen Heil und zum Heil der ganzen Welt, das Geheimnis der Geburt unseres göttlichen Erlösers auf.
Ehre sei dem Vater...

- II. Ewiger Vater, ich opfere Dir zu Deiner Ehre und Verherrlichung, zu meinem ewigen Heil und zum Heil der ganzen Welt, die Leiden der heiligen Jungfrau und des heiligen Josef auf der langen und beschwerlichen Reise von Nazareth nach Bethlehem auf und die Qualen ihrer Herzen, weil sie keinen Ort der Zuflucht fanden, als der Retter der Welt geboren werden sollte.
Ehre sei dem Vater...

- III. Ewiger Vater, ich opfere Dir zu Deiner Ehre und Verherrlichung, zu meinem ewigen Heil und zum Heil der ganzen Welt, die Leiden Jesu in der Krippe auf, in der Er geboren wurde, die Kälte, die Er erlitt, die Tränen, die Er vergoss und Seine zarten Säuglingsschreie.
Ehre sei dem Vater...

- IV. Ewiger Vater, ich opfere Dir zu Deiner Ehre und Verherrlichung, zu meinem ewigen Heil und zum Heil der ganzen Welt, den Schmerz auf, den das göttliche Jesuskind an Seinem zarten Leib empfand, als Es sich dem Ritus der Beschneidung unterzog: Ich opfere Dir das kostbare Blut auf, das Er damals für die Erlösung der ganzen Menschheit vergossen hat.
Ehre sei dem Vater...

- V. Ewiger Vater, ich opfere Dir zu Deiner Ehre und Herrlichkeit, zu meinem ewigen Heil und zum Heil der ganzen Welt, die Demut, die Abtötung, die Geduld, die Nächstenliebe und alle Tugenden des Jesuskindes auf; ich danke Dir, ich liebe Dich, und ich segne Dich unendlich für das unaussprechliche Geheimnis der Menschwerdung des Wortes Gottes.
Ehre sei dem Vater....

V. Das Wort ist Fleisch geworden;
R. Und hat unter uns gewohnt.

Lasst uns beten.

Gott, dessen eingeborener Sohn in der Gestalt unseres Fleisches erschienen ist, gib, dass wir durch Ihn, den wir als uns äußerlich ähnlich anerkennen, verdienen, in unserem Inneren erneuert zu werden. Der mit Dir lebst und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ein Ablass von 7 Jahren einmal an einem beliebigen Tag. Ein vollkommener Ablass zu den üblichen Bedingungen am Ende der Novene (S. C. Ind., Sept. 23, 1846; S. P. Ap., Okt. 14, 1934).